

Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **13 (1947)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Totalunfälle werden hauptsächlich auf Pilotenfehler zurückgeführt. — «Aufbau und Durchführung fester Angriffsformen für den Einsatz in den Erdkampf»; Beispiele, wie Fliegerangriffe durchgeführt werden können. — «Die Flab im Einsatz gegen schwere Bomber» zeigt zwei Statistiken, aus denen u. a. hervorgeht, dass durch Flabfeuer sechsmal mehr schwere USA.-Bomber beschädigt wurden, als durch Beschuss deutscher Jagdflugzeuge; die sich daraus ergebenden Tatsachen werden ebenfalls beschrieben: Flabbräume vermeiden, grosse Flughöhe, Auflockerung der Flugformationen, Ausweichmanöver usw. — Die Sowjetunion

zeigte am Tag der Flugwaffe sechs neue Düsenflugzeugtypen. — USA.-General der Landarmee Devers glaubt, dass im nächsten Krieg Atombomben ebensowenig angewendet würden, wie bisher Giftgasbomben, hingegen werden Luftlandeoperationen immer mehr an Bedeutung gewinnen. — Eine aufschlussreiche Statistik erwähnt u. a., dass die USA. 1941—1945 total 297 199 Flugzeuge und 812 614 Flugmotoren produziert habe. — Die USA. hat sechs Düsenbomber in Entwicklung, wovon ein Nurflügelflugzeug mit acht Strahlantrieben («Northrop XB-49»). — Die USA. besitzt zurzeit rund 37 000 Flugzeuge erster Linie.

Kleine Mitteilungen

Schweizerischer Verband der LO.-Rechnungsführer

Der Präsident des Verbandes, Oblt. Kaufmann, Luzern, legt einen Bericht über die Tätigkeit in den Jahren 1945/1946 ab. Der Verband zeigt auch heute noch eine ausgezeichnete Organisation, die jederzeit ihre Arbeit wieder aufnehmen kann. Die Ungewissheit, wie die Luftschutztruppe in Zukunft organisiert werden soll (der Bericht spricht von der kommenden Gestaltung der Hilfsdienste, wir möchten eher an die kommende Gestaltung «unserer Waffengattung» denken), sowie die Tatsache, dass die Truppe keine Dienste zu leisten hat, zwingen den Verband, mit den meisten Arbeiten an Ort zu treten.

Eidgenössische Luftschutzkommission

Nachdem wir in der letzten Nummer von der Konstitution dieser Kommission berichtet haben, ist sie seither auch personell bestellt worden:

Oberstbrigadier Münch, Chef der A + L, Vorsitzender.
Oberstlt. Koenig, Sektionschef der A + L, Stellvertreter.
Hptm. v. Arx, Ing., Zentralverband Schweiz. Arbeitgeberorganisationen.

Oblt. Bavaud, Dr. med., Eidg. Gesundheitsamt.

Hptm. Böhringer, Dr. phil., Zentralpräsident SLOG.

Dr. Brunner, BIGA.

Lt.-colonel Hoguer, Association suisse pour la protection antiaérienne.

Cap. Janner, Nat.-Rat, Berufung durch den Bundesrat.

Meier Max, Arch., Vereinigung kantonalschweiz. Feuerversicherungsanstalten.

Oberst Merkli, Schweiz. Feuerwehrverein.

Oberst Remund, Rotkreuzchefarzt.

Lt.-colonel Rubattel, conseiller d'Etat, Kant. Militärdirektorenkonferenz.

Major Schwegler Louis, Ing., Schweiz. Städteverband.

Oberstlt. Steffen, Arch., Zentralverband schweiz. Haus- und Grundbesitzervereine.

Dr. iur. Thalmann, Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Oberst i. Gst. Wey, Generalstabsabteilung, Chef der Sektion für Ter.-Dienst.

Oberst Wuhrmann, Abt. für Flugwesen und Fliegerabwehr.

Sekretär: Hptm. Baumgartner, A + L.

Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea



Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Kantons Bern

3. Luegtreffen, Sonntag, 5. Oktober 1947

Zum drittenmal war dieser Tagung ein voller Erfolg beschieden. Es scheint, dass nicht allein die jährliche Luegfahrt als solche, sondern auch das gute Wetter, das nicht schöner hätte sein können, die zunehmende Beteiligung, der prächtige Verlauf der Tagung und der ausgezeichnete Geist zur Tradition werden. Möge es so bleiben!

Schon die Hinfahrt mit Auto und Bahn durch das in schönster Morgensonne erstrahlende Berner Mittelland

war recht verheissungsvoll. Kein Wunder, dass sich die Kameraden aus allen Teilen des deutschen Kantons in Affoltern besonders herzlich und in gehobener Stimmung begrüsst.

Erstmals wurde auf 300 m ein Einzel- und Gruppenwettkampf durchgeführt. Das Schiessprogramm im Pistolenstand war das gleiche wie auf 300 m, nämlich zwei Probe- und zehn Einzelschüsse auf die vierteilige B-Scheibe. 45 Kameraden und 9 Gruppen nahmen am Gewehr- und 37 am Pistolenschiessen teil. Die besten Resultate sind: